

In N a m e n

d e s D e u t s c h e n V o l k e s

In der Strafsache gegen

- 1.) den Dr. phil. Viktor R e i m a n n aus Wien XII, geboren am 25. Januar 1915 in Wien,
- 2.) den Diplomkaufmann Karl S c h l o s s e r aus Wien IV, geboren am 13. April 1916 in Wien,
- 3.) den Diplomkaufmann Gerhard Max Moritz F i s c h e r - L e d e n i c e aus Wien IV, geboren am 5. März 1919 in Wien ,
- 4.) den Studenten der Philosophie Alois H r a d i l aus Wien-Klosterneuburg, geboren am 2. Februar 1914 in St. Pölten ,
- 5.) den Studienassessor Walter S t e c h e r aus Wien II, geboren am 21. Oktober 1911 in Wien ,
- 6.) den Inspizienten am Burgtheater und Schriftsteller Raimund Friedrich Viktorine M a r t i n e k aus Wien IV, geboren am 22. März 1904 in Brünn,
- 7.) die Erzieherin Maria Melanie N e u s t a d t l aus Wien VII, geboren am 2. November 1916 in Wien,

wegen Vorbereitung zum Hochverrat u. a.

hat der Volksgerichtshof, 2. Senat, auf Grund der Hauptverhandlung vom 1. und 2. Dezember 1943, an welcher teilgenommen haben

als Richter :

Oberlandesgerichtsrat Dr. Koshler, Vorsitzender,

Kammergerichtsrat Dr. Reimers,

Admiral a.D. von Nordeck,

Generalmajor Stutzer,

Oberstudienrat Heinlein ,

als Vertreter des Oberreichsanwalts :

Erster Staatsanwalt Figge ,

für Recht erkannt :

I.

Die Angeklagten waren von 1938 und 1939 bis 1940 Mitglieder einer geheimen Organisation, die unter der Bezeichnung " Österreichische Freiheitsbewegung " den Sturz der nationalsozialistischen Staatsführung und die Losreißung der Donau - und Alpengebiete vom Reich vorbereitete.

Der Angeklagte Fischer - Ledenicé hat dabei zugleich Verbindungen mit Vertretungen der Feindmächte erstrebt.

II.

Die Angeklagten werden daher wegen Vorbereitung zum Hochverrat, der Angeklagte Fischer - Ledenicé auch wegen Feindbegünstigung verurteilt:

Fischer.

Fischer-Redanice zum T o d e und zum dauernden
 Ehrverlust,
Reimann zu 10 - zehn - Jahren Zuchthaus und 10 Jahre
 Ehrverlust,
Stacher zu 7 - sieben - Jahren Zuchthaus und 7 Jahre
 Ehrverlust,
Schlösser und Hradil ein jeder zu 4 - vier - Jahren
 Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust,
Maria Neustädtl zu 2 - zwei - Jahren und 6 - sechs -
 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust,
Martinek zu 2 - zwei - Jahren Zuchthaus und 2 Jahren
 Ehrverlust.

Den zu Freiheitsstrafen verurteilten Angeklagten wird die erlittene Polizei- und Untersuchungshaft vollangerechnet.

Die Strafe des Angeklagten Martinek ist mithin verbüßt.

III.

Die Kosten des Verfahrens werden den Angeklagten auferlegt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Potsdam, den 10. Dezember 1943.

gez. Jahnke, Amtsrat.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Beglaubigt :

W. W. W. W., Sekretär

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.



**Oberstaatsanwalt beim
Landgericht Wien**

7 AR 92/44

an
Herrn Reichsminister der Justiz

Vg Loa 3767 e/44g

in die Hand des
Herrn Oberreichsanwaltes beim Volksgerichtshof
Dienststelle Potsdam

(8) J 95/41

Wien 64, am 5. Juli
Landesgerichtsstraße Nr. 11
Fernruf: A 27-5-60

19 44 10

G e h e i m
B o t t e n

B e r l i n ,

P o t s d a m
Kaiser Wilhelmstrasse 8
Landgericht

Befragt: Vollstreckung des Todesurteiles
an Gerhard Fischer - Ledence .
Sachen: Die Urschrift des Erlasses vom 27.5.1944
der Vollstreckungsauftrag vom 13.6.1944
1 Urteilsabdruck.

Das Todesurteil wurde an dem Verurteilten
Gerhard Fischer - Ledence
5. Juli 1944 ohne Besonderheiten vollstreckt.

.Dr. Lillich



Beglaubigt:
P. Pinschitsch
Justizinspektorin.